

N i c h a c h - F r i e d b e r g e r W o c h e n b l a t t .

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 30.

22. Juli 1860.

E d i k t a l l a d u n g .

Für den am 10. Februar 1789 zu Hohenbach geborenen Philipp Heitele Gütlerssohn von Mogenhofen, welcher im Jahre 1803 beim kgl. bayr. Infanterie (Leibregimente) zum kgl. Militär zugehörig, sind auf dem Anwesen des Johann Heitele von Mogenhofen 150 fl. Elterngut hypothekarisch versichert und zu löschen beantragt worden. Da nun Philipp Heitele seit dem russischen Feldzuge vermißt wird und bisher eine Kunde von demselben nicht eingebracht werden konnte, so ergeht auf Antrag der Interessanten an den Philipp Heitele von Mogenhofen oder dessen allenfällige Deszendenz die Aufforderung,

binnen 3 Monaten a. d. i. n. s. e. r.

Ansprüche an obigen Vermögen hierorts geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Philipp Heitele für verschollen resp. todt erklärt, dessen Verden Intestat-Erben ausgeantwortet und die Hypothek gelöscht würde.

Nichach am 25. Juni 1860.

Kgl. Landgericht beurl.

Koch: Sternfeld.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Nichach u. sämtliche Gemeindeverwaltungen.

Die Erhebung der Vermögens und Leumundverhältnisse in strafrechtlichen Untersuchungen betr.

Indem der Magistrat und sämtliche Gemeinde-Verwaltungen auf das Ausschreiben des kgl. Appellationsgerichts vom 28. Juni 1860 resp. die höchste Entschliessung der kgl. Staatsministerien der Justiz und des Innern vom 23. Juni l. Js. (R.-U.-Bl. S.

1259) zur genauesten Darnachachtung hiemit aufmerksam gemacht werden; werden dieselben zugleich angewiesen, diese Zeugnisse, wozu lithographirte oder gedruckte Formulare zu gebrauchen waren, genau nach den gegebenen Vorschriften auszustellen.

Nichach, den 8. Juli.

Kgl. Landgericht Nichach.

D. l. a.

Koch: Sternfeld.

Bekanntmachung.

Die Verfertigung von Steinpappen und deren Anwendung zu Dachungen betr.

Der Magistrat der kgl. Stadt Nichach und sämtliche Markt und Gemeinde-Verwaltungen des Gerichtsbezirktes werden auf die im ausgefertigten Betreff unter dem 20. v. Mts. erlassene hohe Regierungs-Entschliessung Nro. 41,210 (Amtsblatt Nro. 62 S. 1281) aufmerksam gemacht.

Nichach, 9. Juli 1860.

Kgl. Landgericht Nichach.

D. l. a.

Koch: Sternfeld.

Bekanntmachung.

Untersuchung gegen Joseph Golling und Genossen wegen Wirthshausexcesses betr.

Durch dießgerichtlichen Beschluß ist nachgenannten Burschen:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1) Joseph Golling, Josef Bauernsohn | } v. Aulzhausen, |
| 2) Lorenz Danner, Schuhmachergeselle | |
| 3) Franz Burkart, Dienstknecht | |
| 4) Joseph Schäßler und | } Dienstknechte von Mülhausen, |
| 5) Michael Bayer | |

6) Johann Golling, Dienstknecht von Bergen, Ger. Friedberg der Besuch der Wirthshäuser im Umkreise von 3 Stunden und zwar erstgenannten Joseph Golling bis zum 1. Januar 1861 den Uebrigen dagegen bis zum 1. Oktober d. Js. untersagt, was die betr. Gemeindeverwaltungen den Wirthen sofort zu eröffnen und Letztere bei Strafe von 1 — 10 fl. zu be-
achten haben.

Albach, den 6. Juli 1860.

Königliches Landgericht Albach.

D. l. a.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

An sämtliche Gemeindeverwaltungen.
Herstellung von Brunnen und Wasser-
leitungen betr.

Mit Rücksicht auf die hohe Regierungs-Entschlie-
ung vom 5. d. Mts. Nro. 38.320, Kreis-Amtsblatt
S. 1321 ausgesetzten Betreffes werden sämtliche Land-
gemeinde-Verwaltungen des Gerichtsbezirkes beauf-
tragt, allenfallsige hierauf bezügliche Gesuche innerhalb
acht Tagen
dahier einzureichen.

Albach, 11. Juli 1860.

Königl. Landgericht

D. l. a.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

Die Besteuerung des Holzhandels betr.

Mit Bezugnahme auf die hohe Regierungausschreibung vom 18. Juli 1858 Nro. 41.771 rubr. Betr. Kreis-Amtsbl. S. 1552 ergeht hiemit an sämtliche Landgemeindeverwaltungen und den Magistrat der Stadt Albach der Auftrag,

innerhalb 14 Tagen

ein Verzeichniß der im Gemeindebezirke sich befindlichen Holzhändler in Vorlage zu bringen.

Albach den 14. Juli 1860.

Kgl. Landgericht.

D. l. a.

Koch-Sternfeld.

Privat-Anzeigen.

Capitalien

zu jeder beliebigen Größe besorgt stets-
fort, das Commissions-Bureau



Hugo Höfle,

Dominikanergasse A. 63 in Augsburg.

Kapital-Offert.

Kapitalien in verschiedenen Größen, von 200 fl. bis 20.000 fl. sind zu 4% gegen hypothekarische Sicher-
heit sogleich auszuleihen. Gesuchsteller wollen ihre
Anlehenstabellen an den Unterzeichneten franco ein-
senden.

Joseph Zahner,

geschw. Käufer in Augsburg

Lit. D Nro. 165.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit ergebenst bekannt
daß er von heute an die ärztliche Praxis in allen ihren
Zweigen ausübt und empfiehlt sich einem hochgeehrten
Publikum,

Friedberg, am 20. Juli 1860.

Dr. Koch,

wohnt bei Herrn Michael Schweyer
über 1 Stiege.

Anzeige.

Bei unterzeichnete sind stets in gebundenen
Bücher zu haben:

1. Verzeichniß der des Landes Vermessenen
für die kgl. Landgerichte.

Eichleiter'sche Buchdruckerei in Friedberg,
und bei

M. Eichleiter an den Hühnerstaffeln
in Augsburg.

Bekanntmachung.

Jahresbeiträge zum Johannis-Verein betr.

Die auswärtigen Mitglieder des Johannis-Vereines
für den Landgerichtsbezirk Albach werden ersucht ihre
Jahresbeiträge an den Vereinskassier Herr Stadtkap-
lan Etuhlmiller abzuliefern; bei den hier wohnenden
Vereinsmitgliedern wird der Vereinsdiener Schmid sie
abholen.

Albach, 16. Juli 1860.

Der Vereins-Vorstand:

Benef. Koppold.

Anzeige.

Laut gerichtl. Beschluß vom 11. ds. Mts. ist die
Stallsperre dahier aufgehoben und es findet sohin am
28. ds. Mts. der Viehmarkt statt.

Altomünster, 16. Juli 1860.

Markt-Gemeinde-Verwaltung.

Marktvorstand: Sedlmair.

Bevölkerungs-Anzeige

von

Friedberg.

(Im Juni 1860.)

A. Geborne:

Am 3. Klara, d. B. Blasius Pritschek, Zimmermann. — Am 3. Maria, d. B. Anton Huber, Melber. Am 4. Anna Maria, d. B. Heinrich Raidl, Bräuer. Am 4. Max, d. B. Jakob Rindl, Metzger. — Am 13. Anton, d. B. Faver Augustin, Zimmermann. — Am 21. Wallburg Creszens, d. B. Michael Niggel. — Ein unehelicher Knabe. —

B. Getraute:

Am 4. Joseph Rauscher, Tagl. mit Elisabeth Bruckberger, Häuslerstochter von Wagenhofen. — 26. Anton Sepp, Hafnermeister, mit Jungfrau Katharina Seemüller, Bauerstochter von Aubing.

C. Gestorbene:

Am 3. Klara Pritschek, Zimmermannsfind $\frac{1}{4}$ Stunde, Schwäche. — 18. Amalia Agnes Katharina Weiß, Fabrikbesizers u. Großhändlersfind aus Nürnberg 4 Monate an Darm-Catarrh. — 21. Maria Bleisteiner, Tagl.-Kind, 13 Wochen, Abzehrung. — 27. Joseph Haas, k. Rentbeamter in Auerbach, 49 Jahre, Lungen- und Nierenschwindsucht. — 29. Julianna Reimayr, Soldners-Wittwe, 73 Jahre, Typhus.

In nächstkommender Woche findet folgende öffentliche Verhandlung beim kgl. Bezirksgericht Altschach statt.

Donnerstag den 26. Juli. Vormitt. 8 Uhr. Untersuchung gegen Leonhard Einzinger von Wachsenstein wegen Diebstahls-Vergehen.

Am demselben Tag, Vormittags 9 Uhr. Untersuchung gegen Joseph Appel von Neuburg a. d. D. wegen Diebstahls-Vergehen.

Am nämlichen Tag, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Untersuchung gegen Leonhard Wünsch von Haimersdorf wegen Diebstahls-Vergehen.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Bezirksgerichts Altschach.

Donnerstag den 12. Juli.

Simon Nimmer, Michael Teizer, Friedrich Schmitt, Joseph Eichinger und Joseph Mühlbauer, sämmtlich von Aufham Landg. Pfaffenhofen sind angeklagt, am Sonntag den 16. Oktbr. v. Js. den Mathias Federl und Jakob Penter, welche mit Katharina und Kreszenz Weiß bei der Tanzmusik auf der Kirchweih zu Niedertham sich befanden, von woher sie Abends gegen 8 Uhr zurückkehrten, etwa $\frac{1}{4}$ Stunde von Aufham entfernt auf der Straße überfallen, mit Prügelein ge-

schlagen und mit Ziegelsteinen geworfen zu haben; beide Angefallene erhielten Verletzungen am Kopfe und Rücken und wurde diese rohe Behandlung einzig und allein aus Rache und Eifersucht verübt.

Ungeachtet die Angeklagten jede Theilnahme an obigen Vorfall widersprachen, so wurden sie doch nach dem Resultat der heutigen Verhandlung zweier doppelt erschwerten Vergehens der Körperverletzung (verabredete Verbindung und Waffengebrauch) für schuldig erkannt, und sofort Nimmer, Schmitt, Eichinger und Mühlbauer zu einer 6 monatlichen doppelt, u. Teizer zu einer 9 monatlichen einfach geschärften Gefängnisstrafe und in sämmtliche Kosten verurtheilt, wovon jedoch die den Beschuldigten Nimmer, Teizer, Schmitt und Eichinger treffenden Antheile wegen ihrer Mittellosigkeit dem k. Aerar überbürdet wurden.

Sämmtliche Angeklagte sind als rauffichtige und erzessive Bursche geschildert.

Mathias Brunnhuber von Unterbergen hat am 7. Jänner l. Js. bei dem Krämer Lechner zu Mering unter Vorgabe eines falschen Namens, indem er sich für einen Sohn des Nisibauern von Prittriching ausgegeben hatte, einen Sammt auf 2 Silen mit Zugehör im Werthe von 8 fl. 4 kr. herausgenommen und auch erhalten, indem der Nisibauer als vermöglich bei Krämer Lechner bekannt gewesen; des andern Tages kam jedoch der Nisibauer zufällig zum Lechner selbst, welcher die Angabe des Beschuldigten als unwahr erklärte.

Brunnhuber erhielt sofort wegen Vergehens des Betruges eine einfach geschärfte Gefängnisstrafe von 22 $\frac{1}{2}$ Tagen.

Anna Maria Ebner von Königsbrunn wurde wegen Diebstahls-Vergehen zu einer 15tägigen doppelt geschärften Gefängnisstrafe verurtheilt.

Joseph Neff von Weihdorf hatte am Sonntag den 29. April Abends mit seinem Vater, als sie das Wirthshaus verließen, Streitigkeiten, welche zuletzt in ein Handgemenge übergingen. Der herbeigeeilte Gemeinbediener Gallas Widmann wollte beide zur Ddnung bringen, erhielt aber plötzlich vom erstern einen Messerstich in den linken Vorderarm, welche ihn 14 Tage arbeitsunfähig macht; Neff erhielt wegen erschwerten Vergehens der Körperverletzung eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnisstrafe.

Das Gericht der Wölfe.

Eine Abtei in den Gebirgen von Auvergne wurde, sobald tiefer Schnee lag, von Wölfen gleichsam belagert. In einem Winter nahm die Zahl der grausamen Thiere so sehr überhand, daß der Prior mehrere Jäger in der Nachbarschaft beschwor, sich zur Befreiung des Cantons von diesen Ungeheuern zu vereinigen. Zehn oder zwölf entschlossene Männer begaben sich in die Abtei, der ungewöhnlich hohe Schnee gestattete jedoch keine Wölfsjagden. Am Abende ihrer Ankunft verkündete fürchterliches Geheul die Annäherung der Wölfe; sie kamen zahlreicher als gewöhnlich herbei, weil sie ein todttes Pferd in der Abtei witterten, das außerhalb des Stalles abgesondert lag. Die Wölfe wagten

sich bis an die Hofmauer. Ein viel erfahrener Jäger führte sogleich seinen klug ersonnenen Plan aus. Er befahl, die eisernen Hofklügel ganz offen zu lassen, doch ein starkes Seil an jedem so zu befestigen, daß man mit dem ersten Wink sie zuschlagen könne. Er wies allen mit Büchsen und Flinten wohl Bewaffneten an gewissen Fenstern ihre Posten an. Die Lichter wurden ausgelöscht, Grabesstille herrschte. Nach etwa drei Viertelfunden erschien ein ungeheurer Wolf an der Pforte; er schlich mit außerordentlicher Vorsicht heran, spähte ringsumher, beroh das liegende Pferd und ging, immer zurückschauend, wieder fort. Aber in Eile kam er zurück im Geleite von zweiundzwanzig Wölfen, die

hastig in den Hof rannten. Jetzt fielen alle hungernd über die willkommene Beute her. Da schlugen die eisernen Thore zu. Schüsse von allen Seiten. Die Truppe, voll Entsetzen, zerstreut sich, will entziehen, späht nach Ausgängen. Umsonst! Nun bilden die hoch- ergrimmten Wölfe einen Kreis, oder um das eigent- liche Wort zu brauchen, einen Rath, ein Gericht; plöz- lich stürzen Alle auf ihren verhassten Führer und zer- fleischen den schuldlosen Verräther. Als ihr Straf- urtheil vollzogen war, ließ Jeder ohne Widerstand sich niederschleichen.

Stand und Preis der Nüchacher Schranne vom 14. Juli 1860.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieb.	höchster		mittlerer		mindeste		fl.	fr.	gefallen		gestiegen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	187	187	—	22	37	22	13	21	26	4154	59	—	—	—	4
Korn	192	192	—	15	8	14	55	14	22	2863	6	—	23	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	111	111	—	8	14	7	51	7	32	871	28	—	10	—	—
Summa	490	490	—	—	—	—	—	—	—	7889	33	—	—	—	—

Nüchacher Viktualienpreise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod	Pfd.	Eth.	Ant.	Thl.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	13 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	—	2	Waizen Mundmehl oder Auszug.	7 2
Rohfleisch	11 —	Kreuzer Semmel	—	4	1	—	Waizen Semmelmehl	6 2
Rindfleisch	11 —	Halbkreuzer Roggl	—	3	1	1	Waizen Mittel- od. Roggenmehl	5 2
Schweinfleisch	18 —	Kreuzer Roggl	—	6	2	2	Waizen Nachmehl	4 2
Kalb- fleisch	10 —	Halbbagen Laib	—	19	1	—	Korn Deutel- od. Brodmehl	4 —
Schafffleisch	10 —	Bagen Laib	1	6	2	—	Korn 1 Pfd. Roggenbrod	3 1

Viktualienpreise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Eth.	Ant.	Thl.	Mehl, pr. Viertl.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	3	1	—	Feines Mundmehl	2 12 —
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	4	1	—	Semmelmehl	1 48 —
Rindfleisch	—	Kreuzer Roggl	—	6	1	—	Waizenmehl	1 32 —
Schweinfleisch	—	Zweifkreuzer Roggl	—	12	2	—	Geringeres Waizenmehl	1 16 —
Kalb- fleisch	—	Bagen Laib	1	6	—	—	Roggenmehl	1 4 —
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	2	12	—	—	Nachmehl	1 — —

1 Pf. Waizenbrod kostet 7 fr. 3 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 fr. 2 pf.

München 14. Juli. Augsburg 13. Juli. Schrobenhausen 12. Juli. Friedberg 14. Juli.

Ort der Schranne	Feesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
München . . .	—	—	—	22	23	21	45	20	42	15	10	14	28	13	23
Augsburg . . .	—	—	—	22	39	22	9	21	18	15	31	15	3	14	15
Schrobenhausen	—	—	—	21	26	20	32	19	34	14	13	14	—	—	—
Friedberg . . .	—	—	—	22	59	22	10	21	48	15	30	11	44	14	—